

An die  
Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk Linden-Limmer  
Frau Barbara Knoke  
über Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
OE 180.62.3  
Tramplatz 2, Rathaus

Hannover, den 04.06.2010

30159 Hannover

**Drucks.-Nr. 15-1331/2010**

**Antrag**

Gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:

**Optimierung der Schaltung der Lichtzeichenanlage  
an der Kreuzung Ricklinger Stadtweg/Fischerhof**

Die Verwaltung wird gebeten, zu veranlassen, dass die Schaltung der o.g. Lichtzeichenanlage optimiert wird, damit es so zu Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer kommt.

**Begründung:**

Die Kreuzung Ricklinger Stadtweg/Fischerhof wird von 3 Stadtbahnlinien, 2 Buslinien sowie sehr viel Individualverkehr befahren. Zu Recht wird dem ÖPNV hier Vorrang eingeräumt, um diesen für die Bürgerinnen und Bürger attraktiver zu gestalten. Der dem ÖPNV eingeräumte Vorrang wird von den Fahrern der Stadtbahnen bzw. Busse manuell geschaltet. Das heißt, die Ampel schaltet dann für den Abbiege- und Querungsverkehr auf rot. Häufig ist zu beobachten, dass dieser Verkehr sehr lange bei Rotlicht warten muss, obwohl es noch geraume Zeit dauert bis die ÖPNV-Fahrzeuge die Kreuzung queren. Das liegt offensichtlich daran, dass die Fahrer die Situation an den Haltestellen Fischerhof und Stadionbrücke falsch einschätzen und daher früher als notwendig an die Ampel das Freigabesignal senden.

Im Umweltbericht wird auf die hohe Schadstoffbelastung durch die Kraftfahrzeugabgase hingewiesen. Da nicht erreicht werden wird, dass die Kraftfahrer auf ihr Fahrzeug verzichten werden, sollte zumindest versucht werden, durch die Optimierung der Schaltabläufe weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu produzieren. Dieses könnte eventuell durch eine Auslösung der Ampelschaltung durch eine Induktionsschleife beim Anfahren aus der Haltestelle hinaus erreicht werden.

Uwe Horstmann  
Fraktionsvorsitzender